



Hannover Messe Digital Edition 2021: Wissenschaftler und Moderator Ranga Yogeshwar bei KUKA

Augsburg, 13. April 2021 – Wie verändern Robotik und Künstliche Intelligenz unser Leben und Arbeiten? Zum Auftakt der virtuellen Hannover Messe diskutierten Dr. Kristina Wagner, Leiterin der KUKA Konzernforschung, Prof. Dominik Bösl sowie der Physiker und Autor Ranga Yogeshwar über neue Technologien und die Welt von morgen.

Zur Eröffnung der virtuellen Hannover Messe diskutierten die Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Forschung und Industrie live im KUKA Messe-Studio in Augsburg über die Zukunft der Automatisierung. In den nächsten Jahren arbeiten zunehmend mehr Menschen mit Robotern und neuen Technologien. Automatisierung und künstliche Intelligenz (KI) halten in immer mehr Bereiche Einzug.

„KI wird unglaublich viel verändern und wir im Alltag werden das kaum merken“, sagte Ranga Yogeshwar, einer der führenden deutschen Wissenschaftsjournalisten. Schon heute gebe es jede Menge KI im täglichen Leben, von der Online-Suchmaschine über Technik in Autos bis hin zu Küchenmaschinen voller Software. „KI diffundiert in unseren Alltag. Und irgendwann werden wir uns fragen: wie haben wir das früher gemacht?“

Die Prognose der Experten: Nachfolgende Generationen werden ganz selbstverständlich mit den neuen Technologien umgehen. Dominik Bösl, Professor an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft: „Unsere Enkelkinder wachsen als erste Generation als `Robotic Natives´ auf. Und damit sind wir die letzten `Robotic Immigrants´, mit sehr analogem Migrationshintergrund.“

Hier kann eine einfache Bedienung von Robotern und eine niedrige Eintrittschwelle helfen, Automatisierung für alle verfügbar zu machen. Dafür entwickelt KUKA in den kommenden Jahren ein einfach zu bedienendes Betriebssystem und ein ganzes Ecosystem. Auf der Hannover Messe stellte der Augsburger

Ihr Ansprechpartner:

Wolfgang Meisen
Corporate Communications

T +49 821 7973722
F +49 821 7975213

press@kuka.com
twitter.com/KUKA_press
blog.kuka.com



Automatisierungsspezialist erste Elemente dieses Betriebssystems vor. Das Ziel von iiQKA.OS: Ein einfacher Zugang zu Robotik und Automatisierung für alle, so wie der Umgang mit Computern oder Smartphones schon heute.

„Aktuell sind nur fünf Prozent aller Aufgaben, die mit Robotern automatisiert werden können, auch mit Robotern automatisiert“, sagte Dr. Kristina Wagner, Chefin der KUKA Konzernforschung und Leiterin des aktuell größten Entwicklungsprojekts bei KUKA. „Um dieses große Potential abzuschöpfen, muss Robotik einfacher werden.“

Und das bietet nicht nur wirtschaftlich großes Potential für die Zukunft. „Immer mehr Roboter übernehmen genau das, was Maschinen machen können. Dadurch überlassen sie uns Menschen mehr Raum, wirklich Mensch zu sein“, sagte Ranga Yogeshwar.

Die komplette Diskussionsrunde können Sie auf unserer Messe-Plattform kuka-iimotion.com noch einmal ansehen. Dort finden Sie zudem alle weiteren Video-Streams zur Hannover Messe 2021.

KUKA

KUKA ist ein international tätiger Automatisierungskonzern mit einem Umsatz von rund 2,6 Mrd. EUR und rund 14.000 Mitarbeitenden. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Augsburg. Als einer der weltweit führenden Anbieter von intelligenten Automatisierungslösungen bietet KUKA den Kunden alles aus einer Hand: Vom Roboter über die Zelle bis hin zur vollautomatisierten Anlage und deren Vernetzung in Märkten wie Automotive, Electronics, Metal & Plastic, Consumer Goods, E-Commerce/Retail und Healthcare. (Stand: 31.12.2020)